

Amt für Ordnung und Bauaufsicht
Fachbereich Verkehrsaufsicht und Beiträge
Team Verkehrsaufsicht

Norderstedt, den 25.06.2012

Protokoll

hier: Schulwegbegehung Grundschule Niendorfer Straße

Teilnehmer:

Frau Pohl-Kraneis	Amt 70
Frau Diercks	Leiterin GS Niendorfer Straße
Frau Jona	Elternvertreterin GS Niendorfer Straße
Frau Zurlo	Präventionslehrerin Polizei
Herr Hädicke-Schories	Polizei Norderstedt
Fr. Strodthoff-Hobler	6231 (Protokoll)

Folgende Begehungspunkte (gem. Zukunftswerkstatt und Ergebnisse der schriftlichen Elternbefragung) wurden in Augenschein genommen:

- Hökertwiete
- Kornhoop
- Friedrichsgaber Weg (zw. Friedrich-Ebert-Straße und Engentwiete)
- Engentwiete
- Am Birkenhof/Achternfelde
- Kirchenstraße
- Hermann-Löns-Weg
- Scharpenmoor

Hökertwiete

Von den Kindern wurde darauf hingewiesen, dass die Hökertwiete sehr eng und dicht bewachsen ist. Zudem haben sie das Gefühl, dass die Fahrzeuge schneller als die zulässigen 30 km/h (die Hökertwiete ist eine 30-Zone) fahren.

- ❖ **Maßnahme.**

Der Träger der Straßenbaulast wird zur besseren Verdeutlichung des Schulweges zeitnah Piktogramme (RMS Kinder) auf die Straße aufbringen.

Kornhoop

Auf dieser Straße gibt es keinen Fußgängerweg. Sie wird jedoch als Umfahrungsstrecke für die Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße/Niendorfer Straße trotz Vz. 260 (Verbot für Kraftfahrzeuge) mit dem Zusatzschild Anlieger frei genutzt.

- ❖ **Maßnahme:**

Eine bauliche Veränderung dieser Straße ist nicht möglich. Bereits im bestehenden Schulwegplan wird darauf hingewiesen, dass besondere Vorsicht geboten ist. Dies wird auch in dem neuen Schulwegplan so vermerkt werden.

Am Birkenhof/Lärchenstieg

Die Beanstandung bezüglich der parkenden Fahrzeuge kann seitens der Stadt nicht behoben werden, da es sich bei dieser Fläche um Privatgrund handelt. Zudem ist der zu benutzende Gehweg des Lärchenstieges auf der gegenüberliegenden Seite **Friedrichsgaber Weg** (zw. Friedrich-Ebert-Straße und Engentwiete)

In diesem Bereich ist der Geh- und Radweg durch einen breiten Grünstreifen getrennt. Dieser Grünstreifen ist mittlerweile so dicht zugewachsen, dass es keine Blickfelder mehr zur Straße gibt und eine Art „grüner Tunnel“ entstanden ist, welcher bedrückend für die Kinder ist.

❖ **Maßnahme:**

Es fand bereits vor der Schulwegbegehung ein Ortstermin mit dem zuständigen Sachbearbeiter aus dem Betriebsamt statt. Hierbei wurde abgesprochen, dass die Sträucher erheblich eingekürzt werden und außerdem einige Sichtfenster zur Straße hin freigeschnitten werden. Diese Maßnahmen sollen bis zum Beginn des neuen Schuljahres 2012 erfolgen.

Engentwiete

Hier wurde von den Kindern der schlechte Gehweg moniert. Außerdem wies die Elternvertreterin darauf hin, dass der nördliche Gehweg durch Heckenbewuchs sehr eng sei.

❖ **Maßnahme:**

Zunächst wurde einvernehmlich festgestellt, dass der Gehweg zwar einige gebrochene Gehwegplatten aufweist, die aber keine Gefährdung darstellen. Bezüglich des Heckenbewuchses wird der zuständige Sachbearbeiter in Kenntnis gesetzt, um in eigener Zuständigkeit weiter vorzugehen.

Am Birkenhof/Achternfelde

Die Kinder empfinden den Einmündungsbereich der Straße Am Birkenhof in die Straße Achternfelde als zu breit. Dies konnte von den Teilnehmern so nicht gesehen werden. Der Einmündungsbereich ist nicht breiter als vergleichbare Einmündungen. Die Empfindungen sind rein subjektiver Natur der Kinder. Gleichwohl werden die Kinder weiterhin im Rahmen des Verkehrsunterrichtes auf die richtige Verhaltensweise beim Überqueren von Einmündungsbereichen hingewiesen.

Kirchenstraße allgemein/„Nase“/Einmündungsbereich Möhlenberg

Es wurde bemängelt, dass im Einmündungsbereich parkende Fahrzeuge das Überqueren erschweren, in der Kirchenstraße allgemein zu schnell gefahren wird und überdacht werden sollte, ob an der vorhandenen „Nase“ ein Zebrastreifen aufgebracht werden sollte.

❖ **Maßnahmen**

Da die Stichstraße Möhlenberg eine Sackgasse ist und in einer 30-Zone liegt, wird die Gefahrenlage von den Teilnehmern, bei entsprechender Aufmerksamkeit der Kinder, als hinnehmbar angesehen. Zu dem Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) ist zu bemerken, dass diese in 30-Zonen entbehrlich sind, zudem sind bestimmte Voraussetzungen, welche in der Kirchenstraße nicht vorliegen, zu erfüllen.

Die genannte "Nase" in der Kirchenstraße dient lediglich der Verkehrsberuhigung. Sie ist nicht als Querungshilfe gedacht.

Hermann-Löns-Weg

Hier wurde der Fußweg als schlecht angesehen und außerdem würden die Autos zu schnell fahren.

❖ Maßnahmen

Der Hermann-Löns-Weg ist eine Sachgasse und als 30-Zone ausgewiesen. Insofern ist überwiegend nur mit Anliegerverkehren zu rechnen. Der Fußweg hat eine entsprechende Breite. Lediglich das Begleitgrün bzw. einige Hecken müssen eingekürzt werden, so dass die öffentliche Fläche wieder voll nutzbar ist. Eine entsprechende Information wird an das zuständige Fachamt gegeben.

Scharpenmoor

Es gibt keinen Fußweg vor dem Einmündungsbereich in die Ochsenzoller Straße

❖ Maßnahmen

In naher Zukunft ist kein entsprechender Ausbau für den genannten Bereich vorgesehen. Die Örtlichkeit wird daher im Schulwegplan, mit dem Hinweis hier besonders Obacht zu geben, aufgenommen.

Die vorstehenden Änderungen werden bei der Überarbeitung des Schulwegplanes der Grundschule Niendorfer Straße berücksichtigt. Der überarbeitete Plan wird vor der Präsentation in der Schulkonferenz der Grundschule den Mitgliedern der AG Schulwegsicherung in der nächsten Sitzung (Anfang August, Einladung folgt) vorgestellt.

Im Auftrage

Strodthoff-Hobler

6. Verteiler

Herrn Sievers (FBL 623) mit der Bitte um Kenntnisnahme
Herrn Müller-Baran (AL 62) mit der Bitte um Kenntnisnahme
Herrn Erster Stadtrat Bosse mit der Bitte um Kenntnisnahme
Amt 41, z. Hd. Frau Lange
Amt 70, z. Hd. Frau Pohl-Kraneis
FB 421, z. Hd. Herrn Bertram
Polizei, Präventionslehrerin Frau Zurlo
Polizeirevier Norderstedt, z. Hd. Herrn Hädicke-Schories
Herrn Luther (Elternvertreter)
Frau Diercks, Leiterin der GS Niendorfer Straße
Frau Jona, Elternvertreterin GS Niendorfer Straße
FB 604 Verkehrsplanung